

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein nervöser Mann kommt in den Gemüseladen des kleinen Ortes. «Ich möchte alle Ihre überreifen Gemüse und faulen Eier kaufen!» «Aha», zwinkert der Kaufmann ihm zu. «Sie gehen wohl heute ins Theater, wo der neue Schauspieler auftritt?»

«Nicht so laut!» Der Kunde sieht sich um. «Ich bin selber der neue Schauspieler.»

*

Die Oper war zu Ende. Die elegante Dame nähert sich dem großen, breitschultrigen Mann vor dem Theater.

«Wenn ich nicht irre, sind Sie doch der Sänger, der heute so herrlich den Falstaff gesungen hat?»

«Ja, der bin ich», lautet die geschmeichelte Antwort.

«Dürfte ich Sie bitten», fährt die Dame fort, «so laut Sie nur könnten, Charlie zu rufen? Ich finde meinen Sohn nicht.»

*

In einer Stadt im Mittlern Westen gibt ein berühmter Sänger ein Konzert. Die Gesellschaft, die ihn eingeladen hat, ist sehr stolz darauf, wie gründlich sie alles tut; so ist das Programm sehr schön gedruckt und enthält die Namen aller Auschusßmitglieder des Vereins. Auch die Firma, die das Klavier geliehen hat, ist nicht vergessen. Nur der Name des Sängers wurde weggelassen. Als er mit seinem Programm fertig ist, wendet er sich an das Publikum und sagt:

«Wenn jemand von Ihnen zufällig wissen will, wer heute abend gesungen hat, so wird er den Namen wohl morgen in den Zeitungen finden.»

*

Schaljapin sang in der Metropolitan Oper den Mephisto, als eines Abends Mr. Coolidge, der Präsident der Vereinigten Staaten, ihn im Zwischenakt in seine Loge bitten ließ. Schaljapin hatte keine

*

Zeit, das Kostüm zu wechseln, und so erschien er als Mephisto angetan in der Präsidentenloge. «Mr. Präsident», sagte er, «da es sich wohl nicht schickt, daß der Präsident der Vereinigten Staaten zum Teufel geht, so muß eben der Teufel zum Präsidenten der Vereinigten Staaten kommen.»

Im «Feldherrnhügel» von Roda Roda und Karl Rößler kommt eine Kaiserliche Hoheit vor, die nicht eben mit großen geistigen Gaben ausgestattet ist. Da auch sonst manche nicht sehr schmeichelhafte Anspielungen auf österreichisch-ungarische Zustände in dem Stück häufig sind, fand die Behörde es angebracht, die Aufführung zu verbieten.

Die beiden Autoren versuchten noch einen letzten Schritt und erbaten eine Audienz bei dem Statthalter von Niederösterreich.

Der Herr sehe, einen roten Kopf kriegen und mit der Faust auf den Tisch

schlagen, ist eins.

«Dieses Stück wird nicht aufgeführt», erklärt er, «solange die Monarchie besteht!»

Worauf Rößler sich seherisch zu Roda wendet:

«Komm, Roda, gehn ma! Die paar Wochen warten wir halt noch.»

*

Zwei Schauspieler treffen sich in der Bar.

«Du bist ja erstaunlich zuverlässig», brummt der eine. «Freitag sollten wir uns hier treffen, und wer nicht gekommen ist, bist du.» «Ich? Keine Spur! Ich habe gar nichts mit dir verabredet.»

«Doch, doch! Genau vor vierzehn Tagen. Du hast es dir noch auf die Manchette notiert!»

Der Beschuldigte wirft einen Blick auf seine Manchette.

«Ja, du hast recht! Ich bitte dich um Entschuldigung.»

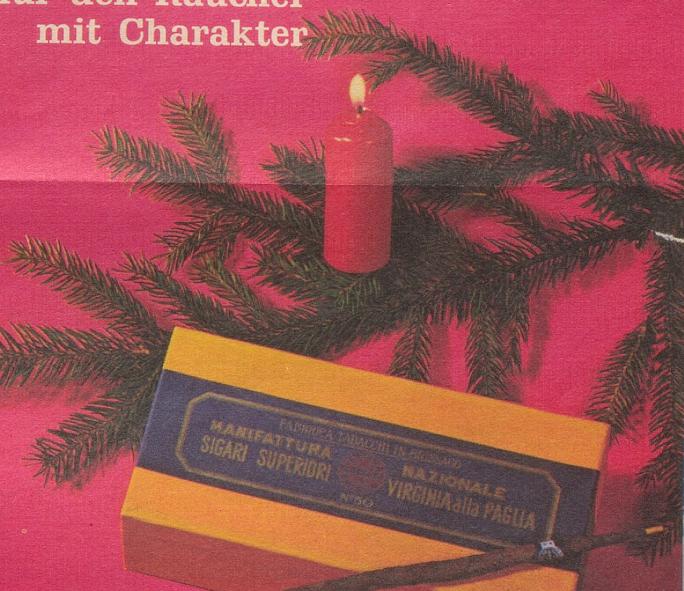
Mitgeteilt von n. o. s.



«Die früheren Hamlet-Aufführungen haben mir besser gefallen.»



Als Geschenk für den Raucher mit Charakter



die echte BLAUBAND
in ihrer traditionellen Schachtel

Ihr Zigarrenhändler weiß sie
festlich zu umhüllen



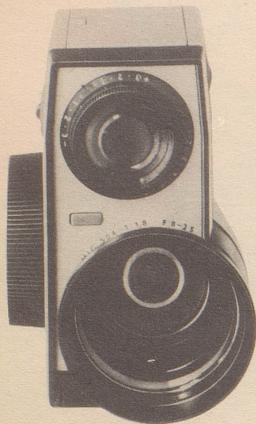
Dem TOSCANELLI-Raucher
die schmucke Festpackung

Eumig

Exklusivität

filmen, zoomen, nie an Distanz-
einstellung denken!
Und jedes Bild scharf – dank der
gleitenden Fixfokus-Einstellung

C6



S2



S3



Die gleitende Fixfokus-Einstellung ist eine Neuentwicklung von Eumig. Sie passt sich selbsttätig den wechselnden Brennweiten der Zoom-Optik an und zeichnet immer scharf. Zur Belichtungs-Vollautomatik und zum elektrischen Antrieb eine weitere entscheidende Bedienungserleichterung. Die vollautomatischen Zoom-Modelle Eumig C6 und S3 sind damit ausgerüstet. Dabei kostet die ganz neue S3 z. B. nur Fr. 397.80.

Die vollautomatische 8 mm-Camera Eumig S2 ist sogar schon ab Fr. 298.35, Eumig 8 mm-Projektoren ab Fr. 335.65 erhältlich. Verlangen Sie eine Vorführung dieser modernen Eumig-Apparate bei Ihrem Foto-Fachhändler.

Eumig macht das Filmen leicht!

Kunz + Bachofner Zürich 2/27 Tel. (051) 25 15 27

neu modern zentral ruhig
HOTEL CONTINENTAL
BIEL/BIENNE

service ↑ preis ↓ (032) 232 55

**Posthotel
Valbella**
(1540 m)

Valbella-
Lenzerheide

Familien- und Sporthotel,
Neubau, beste Lage, herrliches Skigebiet, Nähe Skilifte und neue Rothornluftseilbahn, Eisplatz, Curling, gemütliche Aufenthaltsräume, Dancing-Bar, Orchester, gute Küche. Im Januar und März Spezialpreise.

Telefon (081) 42212
Dir. P. Schmidt

beim Bahnhof
**Ihr Hotel
in St. Gallen:
die Walhalla**
ruhige Zimmer,
jeder Komfort
Tel. 071/222922 Telex 57 160

chez Fritz
BUCHS
RHEINTAL

Spezialität:
Inland Guggeli
mit feinen Kräutern
zubereitet

Telephon (085) 61377

Fr. Gantenbein

Nur wenn es
darauf ankommt...

Hüten Sie sich vor Mißbrauch,
vor «zuviel» und Gewöhnung.
Aber wenn es darauf ankommt,
Kopf- oder Zahnschmerz, Migräne
oder neuralgische Schmerzen
sowie Erkältungen oder Föhnen-
beschwerden wirksam zu lindern, dann helfen

Zellers
DOLO STOP

MAX ZELLER SÖHNE AG
ROMANSBORN

Schmerztabs-
letten rasch
und zuverlässig;
sie sind - wie der
bekannte Zeller-
balsam - von
Zeller,
Romanshorn

Flachdose
à 10 Stück
Fr. 1.25
in Apotheken
u. Drogerien



**Wir
sitzen
zuviel**

**Wir haben
zuwenig
Bewegung**

Der Darm wird träge. Es bilden sich Schlacken. Man ist müde, abgespannt, nervös und wird von Kopfschmerzen und unreiner Haut geplagt.

Nehmen Sie DRIX. Diese Dragées packen das Uebel an der Wurzel: sie sorgen gründlich und mild für regelmäßigen Stuhlgang und entschlacken den Darm. Deshalb: bei Verstopfung und Darmträgheit DRIX. Sie lenken die Verdauung wieder in den normalen Rhythmus. Die Packung mit 100 Dragées kostet Fr. 3.65. In Apoth. u. Drog.

DRIX

NEUERÖFFNUNG
HOTEL
GARNI
BASILEA

Allen Komfort (110 Betten)
Zürich 1 Telefon 051/474250
Zähringerstrasse 25/Central

/N ZÜRICH



Meine Alters-Liebe

Weis-flog

weil leicht und bekömmlich